



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Berchtesgadener Land am Donnerstag, den 25. Mai 2023 um 15 Uhr bei der Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG, Münchner Allee 2, 83435 Bad Reichenhall

Tagesordnung

	Seite
Firmenpräsentation Josef Frauenlob Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG	
TOP 1 Begrüßung Irene Wagner Vorsitzende IHK-Regionalausschuss Berchtesgadener Land	2
TOP 2 Positionen der IHK zur Landtagswahl Elke Christian IHK für München und Oberbayern	2
TOP 3 Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern	5
Top 4 Verschiedenes Irene Wagner	6

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:05 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentation der IHK zur Landtagswahl und Aktuelles aus der IHK

Präsentationen der Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG

TOP 1: Begrüßung

Frau Wagner begrüßt die Mitglieder des IHK-Regionalausschusses Berchtesgadener Land und die Gäste der Regionalausschusssitzung, wie aus der Politik Landrat Bernhard Kern und den Oberbürgermeister von Bad Reichenhall Dr. Christoph Lung, den Rektor der Berufsschule Dr. Martin Brunnhuber, von der Agentur für Arbeit Jutta Müller, vom BGL Wirtschaftsservice Frau Dr. Anja Friedrich-Hussong, von der Presse Kilian Pfeiffer und Frau Elke Christian von der IHK für München und Oberbayern als Hauptreferentin zur heutigen Sitzung.

Einen besonderen Gruß und Dank gilt dem Gastgeber Herrn Josef Frauenlob für die Einladung in die Volksbank Raiffeisenbank in Bad Reichenhall.

TOP 2: Positionen der IHK zur Landtagswahl

Elke Christian geht zu Beginn auf die politische Arbeit der IHK ein und unterstreicht hierbei besonders die parteipolitische Neutralität der IHK.

Schwerpunkte werden zur diesjährigen Landtagswahl in drei Bereichen gesetzt:

- Bezahlbare und sichere Energieversorgung
- Arbeitskräfte sichern
- Bürokratieabbau

Diese ergaben sich aus der aktuellen BIHK – Konjunkturumfrage aus dem Frühjahr 2023.

Konkret wird in den drei Bereichen Folgendes gefordert:

- Bezahlbare & sichere Energieversorgung

Bei der Energieversorgung gilt es, die regionalen Hürden für den EE-Ausbau abzubauen und hierbei die Synchronisierung mit dem Speicher- und Netzausbau herzustellen.

Aus dem Regionalausschuss kommen noch folgende ergänzende Forderungen:

- Abstimmung von Netzbetreibern und Energieversorgern, da vermehrt Probleme bei der Einspeisung/Netzanschluss vorkommen
- Zusammenarbeit der mitwirkenden Unternehmen bei der Energieerzeugung
- Genehmigungsprozesse, insbesondere bei Wind- und Sonnenenergie, optimieren

- Fachkräfte sichern

Die fehlenden Arbeitskräfte sollen durch das Heben der Fachkräftepotenziale im Inland (rund die Hälfte der erwerbstätigen Frauen arbeiten 2019 in Bayern in Teilzeit), durch gezielte Fachkräfteanwerbung aus dem Ausland und mit der Erhöhung der Arbeitsproduktivität („Digitale Kompetenzen“) entgegengewirkt werden.

Aus dem Regionalausschuss kommen noch folgende ergänzende Forderungen:

- Bürokratieabbau und somit freie Mitarbeiterkapazitäten schaffen
- Vorteile einer Vollzeitstelle gegenüber Teilzeitstelle verstärkt kommunizieren
- Anreize für ein Auszeitjahr bremsen
- Früher und mehr Berufspraktika in den Schulen
- Anerkennung von Abschlüssen aus dem Ausland vereinfachen

- Bürokratie durch klare Leistungskriterien und nutzerorientierte, agile Digitalisierung abbauen

Durch die Einführung von klaren Leistungskriterien für Verwaltungsverfahren/Verwaltungsprozessen und das Vorantreiben der Digitalisierung der Verwaltung mit Agilitätskultur soll die Bürokratie auf Landesebene abgebaut werden.

Im Folgenden werden auch die weiteren Mantelpapiere vorgestellt:

- IKT-Infrastruktur schnell verbessern (IKT: Informations- und Kommunikationstechnik)

Neben der Vereinfachung und Beschleunigung der Genehmigungsverfahren sind die Förderungen stärker an die Nachfrage auszurichten. Ein beschleunigter Ausbau von Festnetz und Mobilfunk mit dem Fokus auf Unternehmen ist erforderlich.

- Digitale Aufholjagd starten

Für Bayern gilt es, die Zukunftstechnologien konsequent anzugehen, um die Technologieführerschaft zu erreichen und eine breite Anwendung sicherzustellen.

- Finanzierung und Gründung

Der Zugang für KMUs zu Förderdarlehen mit hohem Haftungsfreistellungsanteil bzw. Bürgschaften sowie der Abbau des hohen Bürokratieaufwandes bei Neugründungen sind erforderlich.

- Innovation – von der Idee zum Markterfolg

Der Transfer von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen in den Markt sind zu beschleunigen und ein zentraler, einfacher und schneller Zugang zu Innovationsförderprogrammen erforderlich.

- Standortfaktor Fläche effizient und sorgsam gestalten

Eine kommunale Bodenvorratspolitik ist konsequent zu betreiben und die Landesplanung anzupassen (Flächeneffizienz statt Flächenlimit). Die Planungs- und Bauvorschriften sind zu digitalisieren und zu entschlacken.

- Umweltpolitik & Ressourcenschutz – wettbewerbsfähig gestalten

Die praxisgerechte Auslegung bei Spielräumen im Umweltrecht wird gefordert. Planungs- und Genehmigungsverfahren, u.a. durch Digitalisierung sind zu beschleunigen. Zielkonflikte im ökologischen, ökonomischen und sozialen Bereich sind aufzulösen.

- Steuern modern gestalten und vereinfachen

Die Unternehmensbelastungen sind auf ein international übliches (niedriges) Niveau zurückzuführen und die Verlustberücksichtigungen und Abschreibungen zu verbessern.

- Verkehrsinfrastruktur verbessern

Die Investitionen in Straße sind zu erhöhen und dauerhaft zu sichern. Der geringe Elektrifizierungsanteil und der stockende Ausbau der Schiene sind beschleunigt anzugehen. Für den effizient kombinierten Güterverkehr sind leistungsfähige Umschlag- und Containerterminals erforderlich.

- Mobilität zukunftsorientiert stärken

Die Stärkung der Zuverlässigkeit, der Angebotsausbau und die Taktverdichtung der Mobilitätsangebote sind erforderlich und die hierfür erforderlichen ÖPNV-Finanzierung zu überarbeiten.

Die bayerische Wirtschaft in Europa und weltweit krisenfest machen

Die KMUs sind in Krisenzeiten zu unterstützen und vor zusätzlichen Belastungen durch ein Bürokratiemoratorium zu schützen. Der Abbau von Barrieren im Binnenmarkt mit mehr digitalen Komponenten sind zu realisieren und die Zuwanderungsregeln für Fach-/Arbeitskräfte zu vereinfachen.

TOP 3: Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Elke Christian:

- Ankündigung der Wahlarena der Jungen Wirtschaft: Zur Landtagswahl diskutieren die Wirtschaftsjuvenoren mit Spitzenvertretern der Parteien über ihren Ausblick auf die Wirtschaftspolitik. Die Wahlarena findet am 17. Juni 2023 um 15:00 in der IHK für München und Oberbayern statt. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BIHK-Konjunkturumfrage: In der bayerischen Wirtschaft bleibt die Stimmung äußerst verhalten. Zwar verlieren Energiepreise und Beschaffungssorgen an Dramatik, dafür belasten Personal-mangel, steigende Kosten und fehlende Nachfrage die Unternehmen. Der Investitionsmotor kommt nicht in Schwung. Im Vergleich zum Jahresbeginn tritt der BIHK-Konjunkturindex auf der Stelle (plus einen Zähler) und liegt mit 113 Punkten nah am langjährigen Durchschnitt, so das Ergebnis der aktuellen Konjunkturumfrage des Bayerischen Industrie- und Handelskammer-tags (BIHK) unter 3.400 Unternehmen. Mehr zu den bayerischen Ergebnissen finden sie [hier](#).
- Tourismusforum Oberbayern: Auf dem diesjährigen Tourismusforum am 8. Mai im Gut Ising am Chiemsee setzten der Tourismus Oberbayern München e.V. gemeinsam mit der IHK München und Oberbayern sowie dem DEHOGA Bayern wichtige Impulse für soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeitsstrategien zur Stärkung des Tourismusstandorts. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Ausbildungskampagne: Die bundesweite Ausbildungskampagne aller 79 IHKs in Deutschland „Ausbildung macht mehr aus uns“ ist seit Mitte März gestartet. Die Kampagne richtet sich gezielt an die jungen potenziellen Auszubildenen. Die Ziele sind unter anderem, junge Menschen für die duale Ausbildung zu begeistern und Fachkräfte für die Wirtschaft zu qualifizieren. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Ankündigung des IHK-Jahresempfangs: Der traditionelle Jahresempfang in entspannter sommerlicher Atmosphäre findet am 13. Juli 2023 um 17:30 statt und bietet die Möglichkeit, auf das 180-jährige Bestehen der IHK für München und Oberbayern anzustoßen. Nach einer Begrüßung durch IHK-Präsident Prof. Klaus Josef Lutz wird Ministerpräsident Markus Söder als Gastredner auftreten.

- Ankündigung der Halbzeitevaluierung: Die Evaluierung im Ehrenamt zur Halbzeit der Wahlperiode soll ab Oktober 2023 durchgeführt werden. Befragt werden sollen alle ehrenamtlich Engagierten in der IHK, insbesondere in den Regionalausschüssen. Die Befragung kann telefonisch, virtuell oder persönlich durchgeführt werden. Die Ergebnisse sollen erstmals zur Frühjahrssitzung des Präsidiums vorgestellt werden.

TOP 4: Verschiedenes

Der Motivationstag „Berufliche Bildung“ am 19.04.2023 im AlpenCongress Berchtesgaden war ein voller Erfolg. Der BGL-Wirtschaftsservice plant eine Wiederholung der Veranstaltung in Freilassing in der Berufsschule und in der Realschule.

Die nächste Regionalausschusssitzung findet am Montag, 18.09.2023 bei der Firma Akustik Bachmaier in Bischofswiesen, Am Pfaffenkogel statt.

gez.
Heinrich Waldhutter
(Protokollführer)

gez.
Irene Wagner
(Vorsitzende)

12.06.2023